

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Dezember/Januar
2012/2013

Christvesper
in Großstädteln



Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 17
Wir trauern	Seite 22
Wir teilen Freude	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Foto: Okapia



Auf vielfältige Weise sind Ehrenamtliche in unseren Gemeinden tätig.

Mit einem herzlichen Dankeschön wünschen wir allen Helfern eine besinnliche Adventszeit.

Liebe Gemeinde!

Wer bringt die Gaben – eine Glaubensfrage?

In den meisten Familien wird der Weihnachtsmann mit Augenzwinkern als heimlicher Gabenbringer betrachtet – jedenfalls für die kleinen Kinder. Über ihn besteht Konsens in unserer vielgläubigen Gesellschaft. Dabei ist er noch gar nicht so alt und erst von einer bekannten amerikanischen Getränkefirma seit den 1930er Jahren populär gemacht worden. Da er keine biblisch-kirchlichen Wurzeln hat, mögen ihn die Kirchen nicht so sehr und setzen sich z. T. für „weihnachtsmannfreie Zonen“ ein. Zu katholischen Kindern kommt der Heilige Nikolaus. Wie er einst in Myra dem armen Vater dreier schöner Mädchen drei Goldklumpen heimlich ins Fenster geworfen hat, so füllt er unseren Kindern heimlich die Schuhe. Allerdings kommt er schon am 6. Dezember und ist zu Weihnachten müde. Vielleicht kommt dann noch einmal Knecht Ruprecht, sein Gehilfe? Der ist aber der Kinderschreck mit der Rute. - Martin Luther hegte für die Verehrung der Heiligen keine große Sympathie, auch nicht für den lieben Nikolaus. Da er im Zentrum unseres Glaubens Christus sah, erfand er als Gabenbringer für die evangelischen Kinder – den (großen) „heil’gen Christ“. Später erst wurde das engelgleiche Christkind daraus. In der Sowjetunion, wo die Kinder von allen christlichen Traditionen befreit werden sollten, stärkten Stalins Ideologen die alte russische Figur des Väterchens Frost. - Was aussieht wie eine lustige Sammlung weihnachtlicher Figuren, ist eine wirklich ernsthafte Glaubensfrage. Denn gerade über die Geschichten und Rituale der Kindheit wird Glaube ins Herz gepflanzt. Wer beschenkt uns heimlich mit den besten Gaben? Und zwar ganz einseitig – nicht im Zuge eines Geschenkeabtausches auf Gegenseitigkeit, wie wir es handhaben! Unverdient, allein aus Gnade, sagt Luther nach dem Zeugnis der Bibel, werden wir von Gott gerecht gesprochen und reich beschenkt. Deshalb ist Weihnachten das Fest, an dem Gott sich selbst uns schenkt in Gestalt seines Sohnes und uns Arme reich macht. Vielleicht ist es in unserer Zeit, in der wir als Christen deutliche Zeichen unseres Glaubens setzen müssen, doch nicht ganz belanglos, wen wir unseren Kindern als Gabenbringer nahe bringen – den Alten aus Amerika oder den Jungen aus Bethlehem?

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 1. Dezember, Vorabend zum 1. Advent

18.00 Uhr Adventssternsingen mit Andacht

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
anschl. Kirchencafé

15.00 Uhr Konzert mit Besinnung

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

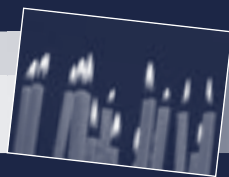
Freitag, 21. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mit der Grundschule Großstädteln

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Adventsgedanken mit Konzert
des Böhlener Kammerchores



Montag, 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Grundschüler

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

18.00 Uhr Christvesper mit Solistin Carolin Creutz-Moritz

18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei

22.00 Uhr Christnacht mit Posaunenchor

Dienstag, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Choralpredigt

Mittwoch, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr Singegottesdienst mit Kantorei

Sonntag, 30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

17.00 Uhr Jahresendbesinnung und Konzert

Montag, 31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

Fahrradkirche Zöbigker	Pfr. Dr. Haubold/Hausbibelkreis/ Posaunenchor
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	N.N.
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold

Wir laden ein zum Gottesdienst

Dienstag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 6. Januar, Epiphania

10.00 Uhr Epiphania-Gottesdienst
mit Kantate 6, Weihnachtsoratorium
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Krippenspiel zum Abschluss der Weihnachtszeit

Sonntag, 13. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung

Sonntag, 20. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst „über Grenzen“ in
Vorbereitung mit der Partnergemeinde Dordrecht

Sonntag, 27. Januar, Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst zum Holocaustgedenken

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 3. Februar, Sexagesimae

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 5. Dezember	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 19. Dezember	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 2. Januar	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 16. Januar	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold



Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	------------------

Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
------------------------	-----------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	------------------

Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
------------------------	-----------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Dordrechtkreis
----------------------	-------------------------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
----------------------	-----------------------

Katharinenkirche Großdeuben, Lutherstube	Vikar Wawerka
--	---------------

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	------------------

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 19. Dezember	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
------------------------	-----------	------------------

Mittwoch, 16. Januar	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
----------------------	-----------	------------------

Wir wünschen unseren Lesern, dass der Lichtschein unserer Kirchen sie auch im neuen Kirchenjahr begleiten möge. Das Redaktionsteam



Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat 4.12., Adventsfeier 8.1., Buchlesung „In der Wahrheit leben“, Pfr. Stephan Bickhardt		Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre montags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl. dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 2. – 4. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte	Thomas Wawerka
Dordrecht-Freundeskreis nach Vereinbarung	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb.		N. N.
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 29. Januar, im Pfarramt		
Glaubenskurs für Erwachsene Neubeginn, 11.1., 19.00 Uhr Weitere Termine nach Absprache - Interessenten bitte melden!	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis , dienstags, 11.12./8.1./22.1., 20.00 Uhr,	Wohnung Teilnehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Katharina Bern- hardt (Stellv.) u. Mitarbeiterinnen
Junge Gemeinde für 14- bis 16-jährige Jugendliche, donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr, Jugendhaus Großstädteln für Jugendliche ab 17 Jahre, donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr, Jugendhaus Großstädteln		Sophie-Charlott Hensen
Jungsenioren , mittwochs, 9.30 Uhr, GZ Mitte 12.12., Adventsfeier 9.1., Buchlesung „In der Wahrheit leben“, Pfr. Stephan Bickhardt		Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam , Altes Kantorat Donnerstag, 17.1., 20.00 Uhr		Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 4.12., 19.30 Uhr Dienstag, 15.1., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Konfirmanden

7. Klasse, dienstags
Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde-
zentrum Mitte

Pfn. Kathrin
Bickhardt-
Schulz

8. Klasse, donnerstags
Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde-
zentrum Mitte

Pfr. Dr. Arndt
Haubold

Kurrende

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse

Altes
Kantorat

Ökumenische Bibelstunde

Mittwoch, nach Vereinb. , 20.00 Uhr

Altes Kantorat

Pfr. i. R.
Walter Johne

Ökumenischer Frauenkreis

Montag, 28.1., 20.00 Uhr

Altes Kantorat

Team

Meditativer Tanz

Montag, 3.12./7.1., 19.30 Uhr

Markkleebg. kath.
Gemeindehaus

Ursula Köhler

Posaunenchor

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger
donnerstags, 19.30 Uhr

Altes Kantorat

Altes Kantorat

Seniorenkreis, mittwochs,

12.12., 14.30 Uhr

9.1., 14.30 Uhr

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt
Haubold
N. N.

Spätaussiedlerkreis,

donnerstags, 17.30 Uhr

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt
Haubold

Trauerkreis

im Dezember nach Absprache
Mittwoch, 30.1., 18.00 Uhr

Altes
Kantorat

Katrin Trajkovits/
Sigrid Herrmann



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 14.12./22.1., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre , donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr im Dezember, 15.00 - 16.00 Uhr, Krippenspielprobe	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 4.12./8.1., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand , mittwochs, 12.12./16.1., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 11.1.2013	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Schöne 3-Raum-Wohnung ca. 80 m²

im Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
ab Januar 2013 an aufgeschlossene Menschen zu vermieten.

Zu erreichen sind wir unter:

☎ 034299-75459 oder E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de



Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 2. Dezember, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Adventsmusik

“Nun komm, der Heiden Heiland”

Vorweihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen
Gestaltet von Sängern und Instrumentalisten der eigenen Gemeinde
anschließend Gemeinde- und Adventsnachmittag
mit dem Kunstretter e. V.

Dienstag, 4. Dezember,
14.00 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln

Adventsnachmittag für Ältere und für die Kinder der Horizont Tagesgruppe

mit Adventskaffee,
Plätzchen und Stollen

Wir laden herzlich zu diesem Adventsnachmittag mit den Kindern des Kinderdorfes Gaschwitz ein. Es ist nun schon fast eine Tradition, dass wir uns im Advent und anlässlich besonderer Feste besuchen und miteinander Zeit verbringen. In der Tagesgruppe werden Kinder nach der Schule bis zum Abend betreut. Die Kinder erleben hier Gemeinschaft, üben bestimmte Regeln des Zusammenlebens ein und lernen Menschen und Orte des Zusammenlebens kennen.

Wir als Kirchgemeinde sind für sie ein wichtiger Partner, weil sie bei uns etwas über die Bedeutung und die Herkunft christlicher Feste erfahren und bestimmte Traditionen kennenlernen können. Herzliche Einladung an alle, die uns dabei unterstützen wollen!

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: Wodicka

Adventstee mit Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern

Am Mittwoch, dem 12. Dezember
19.30 Uhr, lädt der Kirchenvorstand
Großstädteln-Großdeuben zum
Adventstee und mehr in das Pfarrhaus
Alte Straße 1 ein. Begrüßen möchten
wir an diesem Abend insbesondere
unsere neuen Pächter des „Familienhofs“ in der Hermann-Müller-
Straße. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: epd

Besondere Veranstaltungen



Sonnabend, 1. Dezember, 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Sternaufzug Andacht und Advents-Stern-Singen am Vorabend des ersten Advents

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*, Hausbibelkreis und Posaunenchor



Montag, 10. Dezember
19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1,2 und 5

Sopran - *Anne Glocker*
Alt - *Susanne Krumbiegel*
Tenor - *Martin Petzold*
Bass - *Andreas David*

Kantorei der
Martin-Luther-Kirchgemeinde
Ein Kammerorchester
Leitung: *Frank Zimpel*

Eintritt: 12,-/10,-/8,- €,
ermäßigt 10,-/8,-/6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt,
bei Buchhandlung Köpf,
Stadtbibliothek und
Bürgerservice Markkleeberg
Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Das Konzert wird durch die Stadt Mark-
kleeberg und den Kulturraum Leipziger
Raum gefördert.

**Kantate 6 am Sonntag, 6. Januar,
10 Uhr, im Gottesdienst**

„Glaube mit Toleranz“

Eine Seminarreihe zu Fragen, die unsere Kirche,
unsere Gesellschaft und vielleicht auch Sie bewegen!
Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte:

„Toleranz im Umgang mit der Heiligen Schrift – an weihnachtlichen Textbeispielen“

Pfr. Dr. Arndt Haubold

Sonnabend, 22. Dezember, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Adventsmusik

„Nun jauchzet all, ihr Frommen“

Musik für Kantorei, Kurrende und Instrumente

Leitung: *Frank Zimpel*

Sonntag, 23. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert des Böhlener Kammerchores

Leitung: *Andreas Moritz*

Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, Martin-Luther-Kirche

10.00 Uhr „Es ist ein Ros' entsprungen“

Festgottesdienst mit Choralpredigt

auskomponierte Choralstrophen von Jugendlichen der Gemeinde:

Karl Eckel, Matthis Gaebel, Johannes Kürschner

illustriert von Sängern und Instrumenten

Predigt - *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Sonntag, 30. Dezember, 17 Uhr

Katharinenkirche Großdeuben

Kirchstraße 16, Böhlen

„Freude, schöner Götterfunken“

**Konzert für 2 Trompeten
Orgel, Pauken
und mitsingendes Publikum
anschl. Glühwein**



Foto: Mathias Müller

Ensemble TOP Leipzig (Trompeten - Bernd Bartels/Alexander Pfeifer

Orgel - Frank Zimpel, Pauken - Daniel Schäbe)

und Sänger der Kantorei der

Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Werke von Charpentier, Bach, Beethoven, Rheinberger u. a.

Eintritt 7,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte:

Seminarreihe „Glaube mit Toleranz“

„Toleranz im Umgang mit Christen anderer Konfessionen“

Pfr. Dr. Arndt Haubold und *Pfr. André Lommatzsch* (kath.)

Was uns am Herzen liegt

Das neue „Jahr des Herrn“



**Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebräer 13,14

Jahreslosung 2013

Ein neues Jahr weckt neue Hoffnungen, gebiert Wünsche, vielleicht auch Ängste. Im Vertrauen auf Gottes Führung gehen wir es an und planen auch in unserer Kirche und Gemeinde wieder besondere Gottesdienste, Konzerte, Rüstzeiten, Feste, Ausstellungen, Führungen als Höhepunkte. Auf einige möchten wir Sie schon jetzt hinweisen. 2013 steht im Rahmen der Lutherdekade unter dem Schwerpunktthema „Reformation und Toleranz“. Mit einigen Veranstaltungen wollen wir uns dem Thema nähern, das an Schuld und Versagen ebenso erinnert wie an dankbare Bewahrung und das auch heute kontroverse Standpunkte unter uns Christen hervorrufen kann. Wir möchten Sie dazu zu einem Ausflug zum Besuch eines Gottesdienstes an der tschechischen Grenze im Sommer einladen. Eine Reise nach Israel auf biblischen Spuren vom 28. Februar bis 7. März unter geistlicher Begleitung von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz steht ebenso auf dem Programm. Vom 1. bis zum 5. Mai wird zum Kirchentag nach Hamburg eingeladen. Am 20. Oktober wird zum Abschluss des großen 200. Jubiläums der Völkerschlacht ein ökumenisches Friedensgebet auf Markkleeberger Flur stattfinden, mit dem wir als Kirchen des tausendfachen Leides jener welthistorischen Tage gedenken. Die Konfirmation feiern wir am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, die Jubelkonfirmation am 26. Mai. Am 7. Juli wird unser Gemeindegottesfest wieder – wie in der gesamten Landeskirche – ein großes Tauffest werden. Wir laden Kinder und ihre Familien wie auch Erwachsene herzlich ein, ihre beabsichtigte Taufe vielleicht in diese große Feier einzubetten. Am 10. Juli wollen wir eine Ausfahrt für alle Senioren unserer beiden Gemeinden organisieren und bitten alle „Ü 59“, sich diesen Termin freizuhalten. Unter den musikalischen Höhepunkten sei auf die sechste Kantate des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach im Gottesdienst am 6. Januar hingewiesen, auf Bachs Johannespassion am 23. März und auf eine weitere Orgelfahrt nach Merseburg, Zeitz und Weißenfels mit Kantor Zimpel am 16. Juni. Hinzu kommen zahlreiche Pläne für die einzelnen Gruppen unserer Gemeinde, die Sie dem jeweiligen Nachrichtenblatt entnehmen können. Dies alles steht unter der berühmten „Klausel des Jakobus“ (Jak. 4,15): „So der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun!“

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Veränderung im Kirchenvorstand

Nachdem Christine Heydenreich ab 1. August nach ihrem erfolgreich absolvierten Kirchenmusikstudium eine Stelle als Kantorin im Kirchenkreis Merseburg angetreten hat, kann sie ihr Amt als Kirchenvorsteherin unserer Gemeinde nicht mehr fortführen. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihre vierjährige Tätigkeit im Kirchenvorstand und darüber hinaus für ihr langjähriges Engagement in unserer Gemeinde als Organistin in vielen Vertretungsfällen und als rege Beteiligte am Gemeindeleben.

Für die neue Tätigkeit wünschen wir ihr Freude, Geduld und Erfolg unter Gottes Segen.



Foto: Renate Strohmann

Verabschiedung von Christine Heydenreich zum Ehrenamtlichenempfang

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Neuer Taufkurs für Erwachsene

Junge und Alte, Frauen und Männer, Arme und Reiche – wer sich in nächster Zeit gern taufen lassen möchte, um damit zur Gemeinschaft der Kirche zu gehören, hat im Winter wieder Gelegenheit. Das gilt auch für Menschen, die sich vielleicht nachträglich konfirmieren lassen möchten, weil sie das als Jugendliche nicht vollzogen haben, oder die wieder in die Kirche eintreten möchten, weil sie



Foto: Christoph Müller

*Detail einer Glocke
der Martin-Luther-Kirche*

darin einen guten Schritt sehen. Wir erbitten Ihre Anmeldung zu diesem „Grundkurs Gott – Glaube - Kirche“, der im Januar beginnt und zu Ostern endet, bis 10. Dezember im Pfarramt. Anschließend erhalten Sie eine Einladung mit Programm zu den zehn Abenden, Beginn ist am Freitag, dem 11. Januar, 19 Uhr, Gemeindezentrum Mitte – Folgetermine nach gemeinsamer Vereinbarung. Herzliche Einladung dazu!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Was uns am Herzen liegt

Trauerkreis an 10 Abenden von Dezember bis nächstes Jahr Weihnachten

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres wollen wir auch wieder einen neuen Kurs beginnen: Zeit und Begleitung für Trauernde bieten, die einen Menschen verloren haben und sich unter dem Schutz Gottes mit anderen Menschen austauschen möchten. Jeder kann kommen, wie er möchte: allein, mit Partner oder Freundin/ Freund, zum Reden, zum Schweigen oder einfach zum Zuhören.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie zum ersten Abend im Dezember (Termin nach Absprache, Tel. 4799416) in das Alte Kantorat ein. *Trauerbegleiterinnen Katrin Trajkovits und Sigrid Herrmann*

Geschenke zu Weihnachten

Manche haben ihre Weihnachtsgeschenke schon beisammen, andere suchen noch. Auch bei uns in den Pfarrämtern kann man Artikel erwerben, die zu Weihnachten Freude bereiten und deren Erlös gleichzeitig einem Spendenzweck unserer Gemeinden dient: Es gibt vier verschiedene Weihnachtskarten aus den letzten Jahren zu kaufen (dieses Jahr ist keine neue hinzugekommen), Pilgerbestecke, Schirme, Markkleeberg-Büchlein, Fahrradkirchen-Aufbauanleihen und Orgelpfeifenpatenschaften (s. Orgelflyer).

Bei Online-Einkäufen für den Kindergarten spenden

Unser Kindergarten hat sich als Spendenprojekt auf der Internetplattform „Schulengel“ registrieren lassen.

„Schulengel“ ist ein Spendennetzwerk im Bildungsbereich. Es sammelt Spenden von Online-Shops, z. B. von Amazon, Ebay, Jako-o oder Otto. Diese Unternehmen spenden einen bestimmten Prozent-



Foto: Lehmann

satz des Umsatzes, der über „Schulengel“ generiert wird. Wir sammeln für eine große Nestschaukel im Garten. Ein Link mit allen notwendigen Informationen befindet sich auf der Internetseite des Kindergartens.

Bitte unterstützen Sie unsere integrative Kindertagesstätte mit Ihren Online-Einkäufen!

*Das Kindergarten-
mitarbeiterteam*

Ein kleiner Einblick in die Bauarbeiten an der Großstädtelner Kirche:

Etwas wärmer und trockener ist sie schon, dank der Firma Gebäudedienstleistungen Markkleeberg, die uns u. a. ein zuverlässiges Entfeuchtungsgerät eingebaut hat.

Die Firma Nötzel schützte Orgel und Epitaphien und sorgt für den Sanierputz am Sockel. Die dritte Markkleeberger Firma, Bau Leipzig Land, hat die äußere Abdichtung und eine neue Wegeführung zum WC unter der ehem. Patronatsloge übernommen. Noch sind die Eingänge nicht saniert, damit warten wir auf die Gottesdienstzeit im Pfarrhaus Großstädteln.

Margit Baumann



Foto: Christoph Müller

Innenraum der Kirche mit freigelegtem Sockel

Zurückgeblickt

Dank an fröhliche Erntehelfer

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen unserer Erntedankfeste beigetragen haben. In Großstädteln-Großdeuben waren das besonders Ingrid Vogel und Ingeborg Vogel, Ingeborg Gehre und Regina Eichler, die mit mir gemeinsam die Kirche schmückten, und auch an Rainer Benedix, der zusammen mit Ingrid Vogel die Gaben in die Obdachlosenhilfe „Oase e. V.“ nach Leipzig brachte.

In Markkleeberg-West hatte unser Küster Ekkehard Wagenlehner den Altar prächtig mit aktuellen Gaben und Ausstattungsstücken aus vergangenen Jahrzehnten geschmückt, ergänzt durch weitere Einzelspenden von Gemeindegliedern. Die Kindergartenkinder mit ihren Eltern hatten Erntedankkörbchen gepackt, die nach dem Gottesdienst an Ältere, Kranke oder Bedürftige verteilt wurden. Viele Dankesanrufe erreichten das Pfarramt in den Tagen darauf – der Dank sei hiermit weitergegeben.

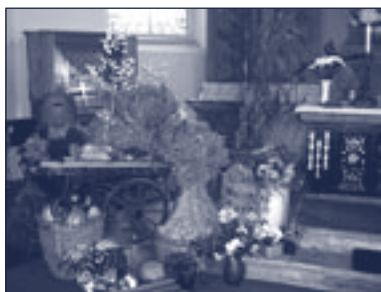


Foto: Renate Strohmann

Festlich geschmückter Altar in der Martin-Luther-Kirche



Foto: Renate Strohmann

Die Kinder werden zum Kunterbunten Erntedankfest-Kindermorgen verabschiedet

Zurückgeblickt



Foto: Renate Strohmann

*Lutz Kretzschmar und
Luna beim Säen*

Dem Kindergottesdienstteam gelang parallel zum Gottesdienst wieder ein bunter und fröhlicher Kunterbunter Kindermorgen, der mit etwa 60 teilnehmenden Kindern eine echte Herausforderung darstellte. Es wurden u. a. Samenkörner in die Erde gelegt, um in den nächsten Wochen beobachten zu können, wie Pflanzen wachsen und Früchte reifen.

Ihre Kathrin Bickhardt-Schulz

Chorrüstzeit im Oktober

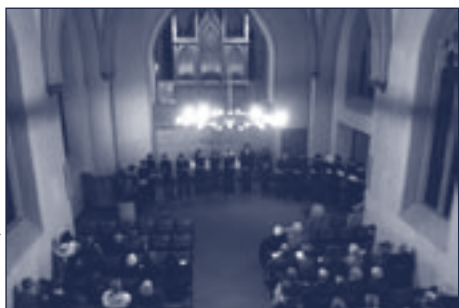


Foto: Ronja Böhme

*Das Konzert in der
Christuskirche*

Ein Jahr war seit der ersten Rüstzeit der Kantorei vergangen - nun konnte in den Herbstferien die zweite beginnen. Dieses Mal war das Ausflugsziel Bad Breisig, wo Inge Gaebel Gemeindepfarrerin ist.

Um am Ende in einem katholischen Gottesdienst mitzuwirken, ein Konzert in der Christuskirche in Bad Breisig zu geben und noch einen evangelischen Gottesdienst gestalten zu können, musste täglich geprobt werden.

Doch auch Vergnügung gehörte dazu: Essen in einer Pizzeria, eine Weinprobe, ein Ausflug zum Regierungsbunker, Kartenspiele am Abend, ein Besuch im Kloster Maria Laach und



Foto: Andreas Grigull

Unterwegs mit dem Chor

vielen weitere. Abschließend muss ich sagen: es war eine sehr schöne Chorrüstzeit, und ich freue mich schon auf die nächste! *Ronja Böhme*

Ein vergnügter Abend für die ehrenamtlichen Helfer

„Christlich Satirische Unterhaltung“ mit Ingmar Maybach zu Fragen, die die Welt bewegen, wie z. B. „Was kann die Kirche von einem schwedischen Möbelhaus lernen?“ „Welchen Einfluss hat das Pfarrhaus auf die Politik von Angela Merkel?“ oder „Wie gestaltet man einen Zielgruppengottesdienst

für Vielflieger?“ und „Warum erkennt man einen Pfarrer auch im Urlaub?“. Fragen, die sich Ingmar Maybach, Pfarrer mit Zopf und spitzer Zunge, satirisch in seinem Programm stellte. Den ehrenamtlichen Helfern der beiden Schwestergemeinden Markkleeburg-West und Großstädteln-Großdeuben wurde mit diesem besonderen Kabarettabend am Reformationstag ein herzliches Dankeschön für die im vergangenen Jahr geleistete Unterstützung bei der Arbeit in der Gemeinde zuteil. Den Organisatoren des Empfangs, den hauptamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde, sei herzlich gedankt für den entspannten Abend, der die „Zielgruppe der Ehrenamtlichen“, egal, welchen Alters, gleichermaßen erreichte. Auch die kurzfristig ins Freie verlegte Verpflegung mit belegten Brötchen und Schaschlik auf die Hand hatte Atmosphäre und zeigte, es muss nicht immer Braten sein. Wer nun mehr zu den oben angesprochenen Fragen wissen möchte, der hoffe darauf, dass Ingmar Maybach bald mal wieder in der Region gastiert.



Foto: Renate Strohmann

*Ingmar Maybach
als Hausmeister*

Eva Sonnenberg

Historisches in unserer Kirche

Das Reformationsfest am 31. Oktober und der historische Gottesdienst am 4. November nach einem Muster von 1772 – zwei Gottesdienste, die die Rückschau auf unsere protestantische Geschichte beinhalteten, aber keineswegs ohne aktuelle Bezüge waren. Denjenigen, die sich auch äußerlich auf den Vergangenheitsblick einließen – die Anspielgruppe um Erik Kahnt bzw. die in historischer Kleidung erschienenen Gottesdienstteilnehmer – hatten doppelten Spaß und merkten doch, wie anders es sich anfühlt, als Frau mit Kopftuch,



Foto: Renate Strohmann

*Patronatsherr von Pflugk empfängt Martin Luther
in Gautzsch und sinniert über Kirchenmusik und
Orgelneubau*

– die Anspielgruppe um Erik Kahnt bzw. die in historischer Kleidung erschienenen Gottesdienstteilnehmer – hatten doppelten Spaß und merkten doch, wie anders es sich anfühlt, als Frau mit Kopftuch,

Zurückgeblickt

Foto: Renate Strohmann



Historisch verkleidete Gottesdienstteilnehmer am 4. November

Vielleicht findet sich ja auch eine Gruppe um Pfarrer Dr. Arndt Haubold, die Freude an der Erforschung der nunmehr etwa 800-jährigen Gemeindegeschichte hat? Spätestens zum 300. Kirchenjubiläum im Jahr 2017 soll wieder ein historischer Gottesdienst stattfinden.

Ihre Renate Strohmann

Drei Franzosen im Konzert

Foto: Renate Strohmann



auch für 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft. Pauken, Orgel, Streichorchester, Harfe, Solovioline, Sopran, Bass und großer Chor vereinten sich zu ungewöhnlichen Klängen: wärmend, heilsam, beschützend zugleich. Das Konzert hat gefallen, wie es der Applaus und die Zugabe am Ende zeigten, obwohl ein Requiem sicherlich eher zu Zurückhaltung und Achtsamkeit einlädt. Wie würde es sein, wenn unser Kantor auf unserer neugebauten Orgel diese oder eine andere herrliche Musik spielen könnte und er seine private Orgel dazu nicht mitbringen müsste? Und so wollen wir auf dem Weg zu einer neuen Orgel in unserer Kirche dieses Konzert als ein wunderbares Geschenk betrachten. Danke allen Beteiligten!

Am Ende eines Kirchenjahres mag ein Requiem uns auf Vergängliches hinweisen und uns einstimmen auf Besinnung und innere Einkehr. Die wunderbar harmonische, romantische Musik von Francis Poulenc, Gabriel Fauré und Cesar Franck hat dazu unsere Kirche zum Klingen gebracht.

Gleichzeitig stand dieses Konzert auch für 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft. Pauken, Orgel, Streichorchester, Harfe, Solovioline, Sopran, Bass und großer Chor vereinten sich zu ungewöhnlichen Klängen: wärmend, heilsam, beschützend zugleich. Das Konzert hat gefallen, wie es der Applaus und die Zugabe am Ende zeigten, obwohl ein Requiem sicherlich eher zu Zurückhaltung und Achtsamkeit einlädt. Wie würde es sein, wenn unser Kantor auf unserer neugebauten Orgel diese oder eine andere herrliche Musik spielen könnte und er seine private Orgel dazu nicht mitbringen müsste? Und so wollen wir auf dem Weg zu einer neuen Orgel in unserer Kirche dieses Konzert als ein wunderbares Geschenk betrachten. Danke allen Beteiligten!

Cornelia Graumann, Orgelmarketing

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Vom 9. bis 11. November waren wir (27 Konfirmanden des Jahrgangs 2014 - Anmerkung der Redaktion) in Wittenberg, wo wir in der Jugendherberge übernachteten.

Am ersten Abend hielt Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz eine Andacht, danach spielten wir mit Johanna und Samuel, unseren Begleitern, lustige Spiele. Am nächsten Tag machten wir Stations-Gruppenarbeit. Wir beschäftigten uns mit den Bildern, die wir von Gott haben. Danach erarbeiteten wir eine kleine mündlich vorgetragene Biographie zu Martin Luther.

Später erfuhren wir im Rahmen einer Stadtführung viel über Martin Luther, sein Leben und Wirken, außerdem aber auch Historisches über die Stadt Wittenberg. Im Lutherhaus sahen wir Ablassbriefe, Bilder Martin Luthers von Lukas Cranach und seine Studierstube, die noch so erhalten geblieben ist, wie sie zu Luthers Lebzeiten aussah. Das hat uns sehr beeindruckt. Danach durften wir die Stadt allein in kleinen Gruppen erkunden. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Schlosskirche. Die dortige Vikarin und der Vikar hielten einen Dialog, in dem deutlich wurde, warum es Leid auf der Welt gibt und es von Gott nicht verhindert wird. Wir sangen Lieder und beteten das Vaterunser. Leider ging die Konfirmandenfahrt so schnell zu Ende. Viele wären gerne noch länger geblieben. Wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt.

Annemarie Hoffmann, Konfirmandin



Foto: Johanna Strohmann



Karikatur: Pfaffmann

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde mit den Getauften

Lilli Düsing, Johanna Krause, Yara Ziemann

Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.

1. Mose 28,15a

mit den Hochzeitspaaren

Stefanie Weiß geb. Kaiser und Christian Weiß;

Sylvia Ziemann und Bert Endmann

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1. Kor. 16,14

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Helga Walbe geb. Weißenborn und Dr. Bernd Walbe

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten

und von Herzen dir nachwandeln. Ps. 84,6

mit dem in die Kirchgemeinde Aufgenommenen

Dr. Joachim Zichel

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,

sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2,19



in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben mit der Getauften

Amanda Liv Reiprich

Gott ist mein Fels, meine Burg, mein Erretter,

mein Hort, auf den ich traue. Psalm 18,3

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Gerda Wehnert geb. Richter, 88 Jahre; Jutta Brüsewitz geb. Barthel,
88 Jahre; Inge Held geb. Schön, 75 Jahre; Margarete Breitenegger geb.

Zimmermann, 91 Jahre; Thekla Gebauer geb. Waldbaur, 87 Jahre;

Gertrud Reitler geb. Vogel, 98 Jahre, Margarete Klose geb. Liebing,

85 Jahre; Ingeburg Lindner geb. Dietze, 77 Jahre

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,

auf dass wir klug werden. Ps. 90,12

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Wolfgang Klötzer, 89 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Ps. 23,4

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände

Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmam@evlks.de
bis 8. Januar 2013

Titelbild: Mathias Müller

Redaktionsschluss: 12. November 2012

Auflage: 3.000 Exemplare

Satz: Heike Christina Müller

Druck: Gärtner Druck, Leipzig

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchengeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchengeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 - 11.30 Uhr
freitags	8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37, E-Mail: a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Thomas Wawerka, Tel. 0177/4437228

E-Mail: th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de; Sophie-Charlott Hensen, E-Mail: s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de, tel. Kontakt über das Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Projekt Orgelneubau, Cornelia Graumann

Tel. 0175/8508586, E-Mail: orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de,

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Katharina Bernhardt (Stellvertr.)

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

Dezember bis März

8.00 - 16.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22